



Größter Einsatz bei einem Waldbrand

Versammlung der Feuerwehr Mörsheim / Müller 20 Jahre Kommandant

Stephan Vogl

Mörsheim (vst) Zu Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mörsheim konnte Kommandant Walter Müller auch Bürgermeister Richard Mittl, Ehrenkommandant Xaver Hiermeier und Kreisbrandrat Alois Strobl begrüßen. Müller gab zunächst einen Rückblick auf Einsätze und Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Im Januar wurde die Wehr zu einem Pkw-Brand auf der Gailachbrücke und zu einem Entstehungsbrand eines Carports gerufen. Stürme in Januar und Februar führten zu Einsätzen, bei denen umgestürzte Bäume von den Straßen entfernt werden mussten.

Der größte Einsatz war ein Waldbrand in Mühlheim im März. Gemeinsam mit den Feuerwehren Mühlheim und Dollnstein und den Mühlheimern Landwirten konnte eine weitere Ausbreitung des Brandes verhindert werden. Bei diesem Einsatz waren etwa 80 Mann im Einsatz. In April, Juni und August wurde die Wehr unter anderem wegen eines Motorradunfalls zur Altendorfer Altmühlbrücke gerufen. Wegen schweren Schnees mussten im November wieder einige Bäume von den Fahrbahnen befreit werden.

Aber auch mehrere Übungen und Ausbildungen standen auf dem Programm. Zur Truppmannausbildung Teil 2 wurden im Feuerwehrhaus mehrere Frauen und Männer unterrichtet. Nach vorausgegangener Geräteprüfung wurde an der Wallfahrtskirche Maria End in Altendorf ein Großeinsatz simuliert. Den Erstangriff mit Atemschutz zur Personenrettung übernahm die Mörsheimer Feuerwehr.

Kommandant Franz Mittermeier aus Dollnstein hielt im Juni einen Unterricht über technische Hilfeleistung in Mörsheim ab. Im Autohaus Bernecker in Konstein konnte dann praktisch geübt werden. Zwei Löschgruppen legten im Juli das Leistungsabzeichen verschiedener Stufen ab. In der Aktionswoche (früher Brandschutzwoche) wurde eine Übung im Autohaus Rehm in Dollnstein durchgeführt. Es wurden Feuerwehrfeste in Tagmersheim, Rögling und Schönfeld besucht. Am Lammauftrieb wurde mit einem Spritzenstand und an der 650 Jahrfeier Mörsheims mit einer antiken Kegelbahn teilgenommen. Im Ferienprogramm der Mörsheimer Kinder ist der Feuerwehrlernstag ein fester Termin. Vor allem die Nassübung machte den über 30 Teilnehmern riesig Spaß.

Ein wichtiger Schritt in die Zukunft der Wehr wurde am 11. Dezember 2004 mit der Gründung einer Jugendfeuerwehr gemacht. Neun Buben und drei Mädchen traten ein. Gerald Weigl übernahm das Amt des Jugendwarts.

Bürgermeister Mittl dankte der Wehr für deren Tätigkeiten, vor allem aber Gerald Weigl für die Übernahme des Amtes des Jugendwartes, und versprach, die notwendigen Investitionen trotz klammer Gemeindekassen auch 2005 zu tätigen. Im Frühjahr ist eine Erneuerung der Feuerwehrhausfassade geplant. Hierzu bat Mittl um die Unterstützung der Feuerwehrleute.

Alois Strobl freute sich, erstmals als Kreisbrandrat in Mörsheim zu sein. Er dankte Walter Müller zunächst dafür, den Posten des Kreisbrandmeisters übernommen zu haben. Überaus wichtig sei die Gründung der Jugendfeuerwehr, da es immer schwieriger werde, junge Menschen für den Feuerwehrdienst zu ermutigen. Strobl klärte auch darüber auf, dass Zuschüsse für Feuerwehrgeräte nur noch pauschal vergeben werden.

Danach ehrte Strobl folgende Feuerwehrleute: Die Ehrennadel in Silber erhielten Hermann Schabacker vor allem für 23 Jahre Schriftführertätigkeit und Georg Händler für vor allem für 18 Jahre als Fahnenträger. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Anton Pfaller, Maximilian Biber, Hermann Schabacker und in Abwesenheit Michael Emmert geehrt. Überraschend übernahm dann der stellvertretende Kommandant Holger Höcker das Wort und erklärte, dass Kommandant Walter Müller heuer 20 Jahre im Amt ist. Für diese Leistung überreichte Höcker Müller einen Solnhofer Stein mit dem Bild des Feuerwehrhauses.

Zum Schluss kam der Einwand, ob nicht etwas getan werden müsse, um die Unfallserie an der Altendorfer Brücke zu stoppen. Vorgeschlagen wurde, die Bäume, die die Sicht behinderten, zu entfernen. Bürgermeister Mittl nahm den Vorschlag auf, meinte jedoch, dass ein Wamschild oder eine Geschwindigkeitsbegrenzung eine sinnvollere Lösung wäre.